

Peter Dransfeld
Kirchgasse 10
8272 Ermatingen
(Fraktion Grüne)

| | | |
|---------------|--------|-----|
| EINGANG GR | | |
| 16. Aug. 2023 | | |
| 20 | EA 228 | 558 |

Einfache Anfrage

Felchenfang am Untersee

Die Fangerträge der Berufsfischerei am Bodensee sind seit langem rückläufig. Für 2022 weist der Geschäftsbericht des Kantons einen Rückgang von 33% aus. Noch ausgeprägter fällt der Rückgang bei Blaufelchen (-81 %) und anderen Felchen (-67 %) aus.

Die Sportfischerei spürt den Rückgang der Fischbestände deutlich weniger: Über 10 Jahre betrachtet haben ihre Fangerträge um ein Drittel abgenommen, jene der Berufsfischerei dagegen um vier Fünftel. So ist der Anteil der Sportfischerei am gesamten Fischfang sukzessive gestiegen.

Für den Obersee, wo der Felchenfang am deutlichsten eingebrochen ist, hat die zuständige internationale Konferenz am 21. Juni 2023 einen drastischen Schritt, ein dreijähriges Fangverbot für Felchen, angekündigt. Zufälligerweise gleichentags haben sich Kantonsrätin Evelyne Bachmann und Regierungsrätin Cornelia Komposch aus guten Gründen in der Fragestunde des Grossen Rats mit möglichen Ursachen des Fischrückgangs wie Kormoranen, Quaggamuscheln und Stichlingen befasst.

Berufsfischer(innen) können aufgrund ihrer Patente nicht rasch von einem zum anderen Seeteil wechseln. Die Sportfischerei hat diese Möglichkeit. Soll der Felchenfang im Untersee erlaubt bleiben, dann ist eine örtliche Verlagerung der Sportfischerei (auf die schon heute fast die Hälfte der Felchenfänge am Untersee entfällt) zu befürchten. Dies ginge zu Lasten der Berufsfischerei am Untersee, aber auch der hier ansässigen Sportfischerei. Darum stellen sich folgende Fragen:

- 1. Wie hoch schätzt der Regierungsrat die mögliche Abwanderung von Sportfischer(innen) vom Obersee an den Untersee durch das Felchenfangverbot am Obersee ein?**
- 2. Wie hoch schätzt der Regierungsrat den Einfluss zusätzlicher Sportfischereifänge am Untersee auf die Fangerträge der Berufsfischerei?**
- 3. Welche Massnahmen erachtet der Regierungsrat als sinnvoll, um einer unverhältnismässigen Abwanderung der Sportfischerei an den Untersee vorzubeugen?**

Im Interesse der Berufsfischerei an allen Seeteilen, die zunehmend um ihre Existenz bangen muss und die zunehmende Anteile der bescheidenen Fangerträge an die Sportfischerei verliert, aber auch im Interesse einer verantwortungsvollen Sportfischerei, danke ich dem Regierungsrat für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Ermatingen, ^{16.} 5. August 2023


Peter Dransfeld